

Holterdipolter, aus: Ödipale Kommunikation?



Worum es geht

In der Sequenz »Holterdipolter II« aus der Serie »Ödipale Komplikationen?« (1978) inszeniert sich der 40-jährige Fotograf Bernd Blume mit seiner 70-jährigen Mutter Maria im heimischen Wohnzimmer. Die schiefen Bildausschnitte und unscharfen Aufnahmen vermitteln, dass die kleinbürgerliche Welt ins Wanken geraten ist. Auch die Möbel - ein Sofa und ein Stuhl - stehen Kopf, Maria scheint sogar vom Stuhl gefallen zu sein. Das von Mutter und Sohn aufgeführte Rollenspiel stellt einen Befreiungsschlag von spießbürgerlichen Verhaltensmustern dar: »Es ist sein exemplarisch verstandenes inner- und außerpsychisches Schicksal, das der Künstler hier mit seiner Mutter für sich und Andere in Szene setzt und aufarbeitet. Szenen einer neuen Seelen-Ehe zwischen Mutter und Sohn nach Jahren üblicher Entfremdung beiderseits durch Generations- und Rollenzwänge.« (Auszug aus einem Statement von Maria und Bernd Blume, 1978)

Titel	Holterdipolter, aus: Ödipale Kommunikation?
Inventarnummer	F 1989/136,a-b
Medium	<u>Fotografie</u>
Personen	<u>Bernhard Johannes Blume</u> (Künstler / Künstlerin): * 08. Sep 1937 Dortmund †
Datierung	1978
Technik	Schwarz-Weiß-Fotografie
Material	Fotopapier, Holz
Maße	Höhe: 194,50cm(Foto) / Breite: 126,50cm(Foto)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2021
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Fotografie</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1989, Sammlung Dr. Rolf H. Krauss

Literatur

Wolfgang Brückle, Andreas Henning und Ulrich Pfarr: Photo-Kunst 1852-2002 Die Sammlung, Ostfildern-Ruit 2003, p. 94 , Nr. 39 / Rolf H. Krauss, Manfred Schmalriede und Michael Schwarz: Kunst mit Photographie Die Sammlung Dr. Rolf H. Krauss, Berlin 1983, p. 166-168 , Nr. 34

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)